

(Hinweis der Schriftführerin: Aufgrund einer technischen Störung ist die Tonbandaufnahme lückenhaft. Daher können einige Wortbeiträge leider nur gekürzt bzw. aus dem Gedächtnis wiedergegeben werden.)

Vorsitzender Abg. Dr. Griese eröffnete die 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Abg. Albrecht regte an, klimaschutzrelevante Themen wie z. B. die Anschaffung von Wasserstoffbussen durch die RVK nicht nur im Finanz- sowie im Kreisausschuss, sondern auch im Umweltausschuss zu behandeln.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese stimmte zu, dass künftig Themen, die Umweltbelange berührten, auf die Tagesordnung des Umweltausschusses gesetzt werden sollten.

Dezernent Schwarz sagte zu, diese Anregung im Verwaltungsvorstand zu besprechen.

Abg. Dr. Kuhlmann äußerte sich verwundert, dass das Thema Wasserstoffbusse weder im Umwelt- noch im Verkehrsausschuss behandelt werde.

Hinsichtlich der vorliegenden Tagesordnung wurden keine Anregungen bzw. Änderungswünsche vorgebracht. Die Tagesordnung gilt somit als anerkannt.

Vor Eintritt in die Beratung bat Vorsitzender Abg. Dr. Griese die Herren Prinz und Netterscheidt vorzutreten, da diese noch als sachkundige Bürger zu verpflichten seien. Er verlas den Verpflichtungstext, den beide SkB nachsprachen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

Anschließend unterzeichneten SkB Prinz und SkB Netterscheidt die vorbereitete Verpflichtungsniederschrift.